

Integration in die Berufswelt des Handels

Berufsbildungs-Forum der Mediadidact bei GS1 Germany – Vernachlässigte Personengruppen im Fokus der Recruiter

Köln. „Nachwuchsrecruiting“ – wohl kein anderes Thema brennt den Personalentwicklern des LEH so unter den Nägeln. Lösungsansätze und Perspektiven lieferte das 31. Berufsbildungs-Forum der Mediadidact.

Die Veranstaltung im Kölner Knowledge-Center von GS1 stand unter dem Motto „Integration in die Berufswelt“. Schließlich ist der LEH immer mehr gezwungen, bislang vernachlässigte Personengruppen in seine Konzepte mit einzubeziehen. Aus bildungsexperten von Edeka, Rewe, Tegut, Globus, Wasgau, Kaiser's Tenngelmann, Frey & Kissel und Penny nahmen beim Berufsbildungs-Forum der Mediadidact teil, dem Spezialisten

für Aus- und Weiterbildungsmaterialien im Deutschen Fachverlag. Sie erhielten dabei aus verschiedenen Blickwinkeln zahlreiche Anregungen. Daneben stand einmal mehr der Gedankenaustausch unter der Teilnehmern im Mittelpunkt.

Erich Schuster, Initiator des Projektes „Hauptschul-Power“ und Vorsitzender der Defacto-Stiftung, zeigte auf, wie selbst Hauptschüler ohne Abschluss durch ein achtmonatiges Training „ausbildbar“ gemacht und auf eine Lehrstelle vermittelt werden können. Murat Vural präsentierte die Bildungsinitiative Chancenwerk e.V., die sich vor allem an Jugendliche aus Elternhäusern mit Migrationshintergrund richtet. Für die Edeka Südwest stellte Thomas Jäger aus der Personal-

entwicklung die Kooperation mit Förderschulen und den möglichen Weg von Schülern mit Lernschwächen in den ersten Arbeitsmarkt vor.

Als bislang unentdeckte Quelle für qualifizierte Mitarbeiter im Lebensmittelhandel präsentierte Geschäftsfeldleiter Thomas Heckmann die CAP-Märkte. In den derzeit 98 bundesweit vertretenen Nahversorgungsäden arbeiten mehr als 750 Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung. „Viele dieser Personen sind bestens qualifiziert, kennen die Anforderungen im Lebensmittelhandel seit vielen Jahren und könnten auch in anderen Unternehmen Aufgaben übernehmen“, empfiehlt Heckmann seine Mitarbeiter. „Unsere erste Aufgabe als Genossenschaft von Behinderten-

werkstätten ist es ja nicht, Lebensmittelmärkte zu führen. Das ist nur ein erfolgreiches Mittel zum Zweck. Wir wollen Menschen mit Behinderungen ins Arbeitsleben vermitteln.“

Boris Hedde, Geschäftsführer des Instituts für Handelsforschung (IfH), lieferte den Teilnehmern einen umfassenden Überblick über den „Arbeitsber Handel“. Thorsten Pollmüller, Leiter Category Management, Event und Training bei GS1 Germany, gewährte eindrucksvolle Einblicke in das Knowledge-Center des Dienstleisters, das die gesamte Wertschöpfungs- und Dienstleistungskette von Konsumgütern abbildet.

Weitere Informationen und die Vorträge gibt es unter www.mediadidact.de.

Bernd Nusser/1z 15-13